



## Wir bitten um Beachtung!

### Redaktionsschluss der Weihnachtsausgabe des Mitteilungsblattes der Stadt Niederstotzingen

Am Donnerstag, 17.12.2015, erscheint mit der Weihnachtsausgabe das letzte Mitteilungsblatt in diesem Jahr.

Der **Abgabeschluss** für **Anzeigen** ist **Freitag, 11.12.2015, 12.00 Uhr.**

Der **Abgabeschluss** für den **redaktionellen Teil** ist **Montag, 14.12.2015, 9.00 Uhr.**

Die Anzeigen und Texte können Sie im Rathaus, Bürgeramt, Zimmer E 3 abgeben oder per E-Mail an

[Martina.Gottschalk@Niederstotzingen.de](mailto:Martina.Gottschalk@Niederstotzingen.de)

senden.

**Das erste Mitteilungsblatt 2016 erscheint in der 2. Kalenderwoche am 07.01.2016.**

**Redaktionsschluss ist auf Grund des Feiertags „Heilige Drei Könige“ bereits am Montag, 04.01.2016, 9.00 Uhr.**



## Amtliche Bekanntmachungen

### Amtlicher Bericht der Gemeinderatssitzung vom 24.11.2015

#### Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2016 - Einbringung des Haushaltsplanentwurfs

Für Bürgermeister Kieninger ist es das letzte Mal als Bürgermeister, Stellung zu den fiskalischen Rahmenbedingungen der Stadt Niederstotzingen zu nehmen. Der Vorsitzende setzte die Haushaltszahlen im Kontext zum Haushaltsjahr 1988, als er als Bürgermeister in Niederstotzingen begann und beleuchtete verschiedene zentrale Elemente des städtischen Haushaltes.

Während die Zuführungsrate des Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt im Jahr 2016 mit 495.000 € kalkuliert wird, lag die Investitionskraft der Stadt im Jahre 1988 bei 939.000 €. Setzt man dieses allerdings in den Kontext des Gesamthaushaltsvolumens von 3,6 Mio. € im Jahre 1988 zu 10,7 Mio. € im künftigen Jahr, bekomme dieses eine neue Sicht. Interessant ist allerdings, dass die Personalausgaben in Prozent damals 17,39 % betragen und heute 17,75 %, wobei hier auch schon die Personalstellen des Archäoparks mit eingerechnet seien. Im damaligen Hallenbad hätte man eine Vollzeitkraft beschäftigt. Aufgrund der verschiedenen Regelungen zum Hallenbadbetrieb in punkto Sicherheit und Technik, seien diese Stellen zwischenzeitlich allerdings angewachsen, aber heute nicht mehr relevant.

Der Vorsitzende ging auf zwei Punkte ein, die sich dramatisch in der Finanzwelt für Kommunen, insbesondere aber auch für die Stadt Niederstotzingen, in den letzten 28 Jahren verändert haben. Zum einen sei dies die Kreisumlage, die im Jahre 1988 bei nur 22 % lag und im Jahre 2016 bei 35,5 % liegt, mit Tendenz steigend, und nominal damals 290.000 € betrug und heute 1,7 Millionen € beträgt. Man lebe in einem extremen Spannungsfeld im sozialen Bereich, das besonderes Augenmerk in der

## Volkshochschule Niederstotzingen

### 110-02 Südengland - Hautnah mit Wohnmobil - Diavortrag

Der Bericht über die Rundreise startet mit der Überfahrt nach Südengland, streift London und führt dann durch die Grafschaften Somerset, Devon und Cornwall bis zum westlichsten Punkt Land's End. Zurück ging es auf einer südlichen Route. Das geheimnisvolle Dartmoor durfte natürlich nicht fehlen. Hautnah war für uns Südengland deshalb, da wir unsere Route individuell gestalten konnten. Lassen Sie sich bezaubern von typischen südeinglischen Adelshäusern und Gärten, prominenten und historischen Burgen und Schlössern und auch von den Klippen und Aussichten der wildromantischen Küste.

Leitung: Fritz Merke  
Termin: Freitag, 04.12.2015  
Zeit: 19.30 Uhr,  
Dauer insgesamt ca. 1 Stunde  
Ort: Schule Niederstotzingen,  
beheiztes Klassenzimmer  
Gebühr: 4,00 €

### 304-70 Die Weisheit des Herzens entdecken - verborgene Stärken aktivieren

Wünschen Sie sich, in der Fülle des Alltags ab und zu die Flut der Gedanken zu stoppen, Abstand zu

bekommen und neue Kraft aus der Tiefe des eigenen Inneren zu schöpfen? Doch die Zeit oder Gegend zu langen Meditationssitzungen fehlt Ihnen? Wie wäre es, wenn Sie mit Hilfe einer einfach zu erlernenden Technik das Durcheinander der Gedanken stoppen und Ihre Gefühle klar erkennen und danach handeln könnten? Wie wäre es, wenn Sie sichere Entscheidungen treffen und Ihre Kreativität im sozialen Miteinander steigern könnten? All das ist möglich, sobald Sie die Weisheit Ihres Herzens verstehen und nutzen. Unser Herz beeinflusst unsere Gefühle, unseren Verstand, unsere körperliche Gesundheit und auch unser soziales Zusammenleben stärker, als je für möglich gehalten wurde.

An diesem Abend erhalten Sie Hintergrundwissen zu neuen Erkenntnissen über die emotionale Kraft des Herzens und lernen einfache Übungen kennen, mit denen Sie Zugang zur Stärke des eigenen Herzens finden.

Leitung: Elisabeth Bodenstein,  
Gesundheitspraktikerin  
Termin: Dienstag, 08.12.2015  
Beginn: 19.30 - 21.45 Uhr  
Ort: Schule Niederstotzingen, Hauptschulgebäude, 1. Stock, Zimmer 28  
Gebühr: 8,00 €

Anmeldung unter Tel.: 07325/102-30 /-31,  
Info unter Tel.: 07325/951 953

Zukunft benötige, zumal man aktuell in einer Zeit bester Einnahmeverhältnisse lebe.

Zum Zweiten seien dies auch die Kosten der Kinderbetreuung, die im Jahr 1988 gerade einmal 116.000 € betragen und im Jahr 2016 für die Stadt 1,438 Mio. € betragen werden. Sieht man dieses in Prozentrelation zum Gesamthaushalt, so seien Kreisumlage und Kinderbetreuung damals unter 10 % Anteil gelegen und heute bei einem Drittel des Haushalts angelangt.

Der derzeit vollzogene Abbruch des Freizeitbades Lonido sei quasi ein Bürgerentscheid gewesen, so Bürgermeister Kieninger. Das Bad sei konzipiert gewesen für einen Besuch von 70.000 Besuchern pro Jahr. Dieses habe man über ein Jahrzehnt sehr gut umsetzen können und auch tatsächlich erreicht. Mit den am Ende erreichten 7.000 Besuchern je Jahr sei dies ein klares Negativvotum der Bürgerschaft gewesen. Im Haushaltsjahr 2016 habe dies auch einen direkten Bezug im Sinne des Freimachens des Baufeldes für die Wohnbebauung Bürgerpark für 16 neue Baugrundstücke. Die Erschließung dieses Wohnbereichs sei ein wesentlicher Teil des Haushaltsplanes im Vermögenshaushalt. Sicherlich könne man dieses künftig stufig zur Erschließung umsetzen. Die restlichen Mittel des Vermögenshaushalts seien bereits durch Gemeinderatsbeschlüsse aus den Vorjahren gedeckt.

Obwohl sich der Verschuldungsstand erhöht habe, sei gleichzeitig der Zinsaufwand geringer, so der Vorsitzende.

Die zentralen Schwerpunkte des Haushaltes 2016 sind sicherlich in der Verbesserung der Breitband-Infrastruktur zu sehen. Man habe hier 1,2 Mio. € eingestellt bei einer Zuschussgröße von 75 bis 85 %, um die letzten weißen Flecken in Niederstotzingen zu beseitigen. Der Vorsitzende wies auf die verschiedenen Förderungen durch die Bundesrepublik und das Land Baden-Württemberg hin. Als Ziel habe man sich auch im allgemeinen Breitbandplan die Versorgung mit Glasfaser in jedes Haus vorgenommen, so Bürgermeister Kieninger, aber der Aufwand von rund 12 Mio. € ist kaum darstellbar, ohne weitere Einnahmen hierzu zu generieren.

Die Stadtverwaltung schlägt keine Veränderung der Hebesätze bei den Realsteuerhebesätzen vor. Damit liege man im Durchschnitt des Landes Baden-Württemberg. Im Ergebnis könne man fiskalisch sehr zufrieden sein, so der Vorsitzende und wies darauf hin, dass derzeit die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg die Finanzen der Stadt prüfe.

Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2016 sieht im Entwurf Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je 14.346.400 € vor, davon im Verwaltungshaushalt ca. 10.777.400 € und im Vermögenshaushalt ca. 3.569.000 €. Weiterhin wird vorgeschlagen, den Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungs-

maßnahmen in Höhe von 200.000 € vorzusehen und den Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 100.000 € Kassenkredite werden im Höchstbetrag auf 800.000 € festgesetzt. Die Realsteuerhebesätze sollen bei der Grundsteuer A bei 350 v.H., bei Grundsteuer B 400 v.H. und für die Gewerbesteuer 360 v.H. festgesetzt werden.

Das Zahlenwerk wird in die Diskussion in den Gemeinderat gegeben. Ziel sei es, in der Januarsitzung 2016 einen Haushalt für das Jahr 2016 zu beschließen.

### **Baukostenabrechnungen**

Der Vorsitzende wies darauf hin, dass bei allen nachgenannten Projekten zwischenzeitlich die Zuschussbescheide und auch die Fördermittel eingegangen sind, bis auf die Zuschussmittel des LEADER-Projekts „Wanderausstellung“, die sich derzeit noch in der Prüfung beim Regierungspräsidium Stuttgart befinden. Die Stadtverwaltung hat auf die Hinzuziehung der Planer zu den einzelnen Projekten zunächst verzichtet. Sollte eine Hinzuziehung gewünscht sein, werde dies gerne in den Fachausschüssen nochmals beraten. Alle Projekte unterlagen bereits einer mehrfachen Prüfung durch übergeordnete Behörden und auch der Finanzverwaltung, weitere werden noch hinzukommen.

#### **1. Archäopark Vogelherd LEADER-Leitprojekt und Cafeteria**

Bürgermeister Kieninger ging nochmals auf die Historie und die Entwicklung des Projekts ursprünglich unter dem Titel „Steinzeitareal am Vogelherd“ bis hin zum Archäopark Vogelherd mit Cafeteria ein. Die zuwendungsfähigen Kosten laut Kostenberechnung aus dem Jahr 2006 liegen bei 996.941 € die Kostenberechnung vom 30.04.2012 zum Baubeginn lag bei 1.571.965,77 €, die Abrechnung erfolgte mit nunmehr 1.721.299,11 €. Der Mehraufwand von 149.333,34 € wurde vom Vorsitzenden in der Hauptsache mit den Nebenkosten, die in der Kostenberechnung mit 16 % beziffert wurden und nunmehr tatsächlich aber 22 % ausmachten, benannt. Weitere Punkte in der Mehrung seien im Gemeinderat und den jeweiligen Ausschüssen beschlossen worden.

Der Bürgermeister wies auf die Entstehungsgeschichte der einzelnen Projekte hin und auf die Kostenobergrenze durch das Zuschussinstrument LEADER von 1 Mio. €. Eine Splittung sei hier dann in zwei Projekte erfolgt. Zum einen das eigentliche Leitprojekt Gebäude und in die Cafeteria. Außer für die Gebäude, die direkt einem Projekt zuordenbar waren.

Die dem Gemeinderat bekannten und beschlossenen Inhalte hätten sich nicht geändert, lediglich die Forderungen, die von verschiedensten Seiten, auch des Landes, an die Stadt herangetragen wurden, wurden eingearbeitet. Bürgermeister Kieninger kritisierte die LEADER-Förderung hinsichtlich der Begrenzung der Nebenkosten

auf 16 %, da er kein Bundes- oder europäisches Projekt kenne, welches mit diesem Nebenkostenansatz auskomme.

Auf die Frage aus der Mitte des Gemeinderates wie sich der Bau des Archäoparks auf den Schuldenstand der Stadt ausgewirkt habe, wies der Bürgermeister auf die verschiedenen investiven Projekte im gleichen Zeitraum wie beispielsweise das Familienzentrum, oder auch die Herstellung der Druckleitung von Stetten nach Niederstotzingen und das Pumpwerk mit zusammen ebenfalls über 4 Mio. € und den anteiligen Erwerb des Gas- und Stromnetzes mit 0,8 Mio. € hin. Insoweit könne überschlägig mit nochmal ca. 400.000 bis 500.000 € Anteil am Verschuldungsanstieg im Hinblick auf den Archäopark gewertet werden.

Der Gemeinderat stellte einstimmig die Baukostenabrechnung fest.

#### **2. Archäopark Vogelherd LEADER-Projekt „Outdoor“**

Bürgermeister Kieninger ging darauf ein, welchen Charakter das gesamte Umfeld des Archäoparks, auch in der Zielsetzung, erhalten solle. Gerade durch die Outdoor-Aktivitäten, sei der Archäopark zu einem Erlebniszentrum und daher nicht nur zu einem Museum gekommen. Laut Zuwendungsbescheid vom Regierungspräsidium Stuttgart wurden förderfähige Baukosten in Höhe von 570.600 € anerkannt. Der Zuschuss betrug 50 % der förderfähigen Baukosten, aber maximal 285.300 €. Die Gesamtkosten der Kostenberechnung vom 22.11.2011 betragen 571.628,48 €. Die Vergaben wurden in Höhe von 594.387,61 € vorgenommen. In diesen Mehrungen ist die Lösung für eine Außenalarmanlage, die Erweiterung am Grabungsfeld und Schleifenparcour, sowie das Atrium im Außenbereich enthalten. Der Vorsitzende verwies in diesem Kontext auf die ehrenamtlichen Arbeitsstunden, die mit einer Zahl von 2000 Stunden sich sehr positiv im Bau auswirkten. Sicherlich sei eine Eröffnung zum 01.05.2013 nicht möglich gewesen, ohne die Eigenleistungen der Ehrenamtlichen vor Ort.

Der Gemeinderat stellte einstimmig die Baukostenabrechnung fest.

#### **3. LEADER-Projekt „Wanderausstellung“**

Die Zuschussgröße bei der „Wanderausstellung“ liegt bei 55 % der Gesamtausgaben. Laut der Kostenberechnung im Jahr 2011 durch die Planer wurden 571.550,40 € angenommen. Der Zuschussbetrag wurde mit maximal 55 % vom Regierungspräsidium Stuttgart am 11.01.2012 mit 314.325 € beziffert. Gemäß Schlussverwendungsnachweis wurden zuwendungsfähige Kosten am 15.12.2014 in Höhe von 528.436,96 € beziffert. Damit würde die Stadt einen Zuschussbetrag von maximal 290.640,33 € erhalten. Bürgermeister Kieninger wies auf den Eigenanteil der Stadt

hin, der sich durch die Reduzierung der zuwendungsfähigen Kosten von ursprünglich 257.175 € auf 237.796,63 € reduziert habe.

Der Vorsitzende wies auf die langandauernde Prüfung durch das Regierungspräsidium Stuttgart bei der Förderung dieses Projekts hin. Die „Wanderausstellung“ und deren Ergebnisse seien nur teilweise im Archäopark besichtigbar. Die Wanderausstellung werde kostenfrei an Einrichtungen im 2-Stunden-Fahrt-Radius vergeben. Die „Wanderausstellung“ habe als am weitesten entfernten Ziel in Bages in Südfrankreich gastiert.

Der Gemeinderat stellte unter Vorbehalt der tatsächlichen Abrechnung und Anerkennung des Zuschussbetrages durch das Land Baden-Württemberg die Baukostenabrechnung einstimmig fest.

#### 4. LEADER-Projekt „Mehrgenerationenpark“

Der Vorsitzende wies auf die geplanten Gesamtkosten aus dem Jahr 2011 in Höhe von 106.800 € hin und der Zuwendung laut Zuwendungsbescheid in Höhe von 63 % mit maximal 89.700 €. Die Zuwendung laut Schlussverwendungsnachweis beträgt 67.275 €, dabei habe man Kosten in Höhe von 111.630,55 €. Die Mehrung resultiert aus der Alternativplanung von Beton- oder Holzspielgeräten, so der Vorsitzende.

Der Gemeinderat stellte einstimmig die Baukostenabrechnung fest.

#### 5. LEADER-Projekt „Wanderparkplatz Lonetal“

Der Vorsitzende wies auf die Querverbindung zwischen der Stadt Niederstotzingen und der Stadt Herbrechtingen hin, wobei dieses Projekt die Stadt Herbrechtingen federführend leitete und die Stadt Niederstotzingen mit Herbrechtingen einen öffentlich-rechtlichen Vertrag hierüber abschloss. Dabei beinhaltete die LEADER-Förderung die Umsetzung des Parkplatzes Bissingen und des Wanderparkplatzes am Hopfengartenweg. Die interkommunale Vereinbarung mit der Stadt Herbrechtingen sieht eine Kostenteilung zwischen der Stadt Niederstotzingen mit einem Anteil von 80,81 % vor. Die Kostenberechnung sah insgesamt 317.900 € vor. Die Vergabesumme lag gesamt bei 277.439,85 €. Die Stadt Niederstotzingen hätte bei dieser Kostenteilung einen Zuschuss von 118.625,04 € erhalten müssen. Eingegangen sind, aufgrund verschiedener LEADER förderbedingter Kürzungen, 102.273,61 €. Derzeit stünde man allerdings in Kontakt mit der Stadt Herbrechtingen zur Klärung des Sachverhalts.

Der Gemeinderat stellte einstimmig die Baukostenabrechnung fest.

#### 6. Erschließung und Grunderwerb im Niederfeld in Stetten

Im Jahr 2006 ging man von Kosten für die Erschließung von 100.000 € aus. Allerdings wusste man da noch nicht, welche Ver-

<b>Veranstaltungskalender</b>		
Woche vom 3. Dezember bis 9. Dezember 2015		
<b>Samstag, 5. Dezember 2015</b>		
Nikolausfeier Musikverein Stadtkapelle Niederstotzingen		Musikerheim
Weihnachtsschießen Schützengesellschaft Niederstotzingen		Schützenhaus Niederstotzingen
<b>Sonntag, 6. Dezember 2015</b>		
Weihnachtsschießen Schützengesellschaft Niederstotzingen		Schützenhaus Niederstotzingen
<b>Mittwoch, 9. Dezember 2015</b>		
Blutspendeaktion DRK Blutspendedienst Baden-Württemberg – Hessen		Stadthalle
Vorschau Woche vom 10. Dezember bis 16. Dezember 2015		
<b>Samstag, 12. Dezember 2015</b>		
Herbstkonzert Musikverein Stadtkapelle Niederstotzingen		Stadthalle
<b>Montag, 14. Dezember bis Samstag, 19. Dezember 2015</b>		
Ökumenische Adventsandachten Kath. und Evang. Kirchengemeinden		St. Petrus und Paulus- Kirche
<b>Dienstag, 15. Dezember 2015</b>		
Gemeinderatssitzung		Sitzungssaal Rathaus
Eine Übersicht über die gesamten Termine für 2015 finden Sie unter <a href="http://www.niederstotzingen.de">www.niederstotzingen.de</a>		

schiebungen sich aufgrund auch der Forderungen des Landes Baden-Württemberg und der anderen Beteiligten im Verfahren alles ergeben würden. Abgeschlossen habe man nun mit 217.196,92 €. Bürgermeister Kieninger ging im Einzelnen auf die verschiedenen Punkte ein und wies beispielsweise auf die Stromerschließung mit der parallelen Planung der Abwasserdruckleitung hin, sodass eine eigene Stromversorgung mit einem eigenen Trafo im Niederfeld notwendig war. Ebenso sei auch die Glasfasererschließung sowie die Telefonerschließung in Bezug auf die Alarmanlagentechnik für den Archäopark notwendig geworden.

Der Gemeinderat stellte einstimmig die Baukostenabrechnung fest.

#### Personalkostenabrechnung LEADER-Projekt „Fachkraft für Tourismus“

Die Stadt Niederstotzingen erhielt für die Fachkraft für Tourismus im Archäopark Vogelherd über drei Jahre einen Personalkostenzuschuss aus dem Programm LEADER. Insgesamt wurden 79.246,35 € beantragt. Davon wurden 76.665,88 € anerkannt. Der gewährte Zuschuss in Höhe von 42.166,23 € wurde aufgrund verschiedener Auffassungen zwischen der Stadt Niederstotzingen und dem Regierungspräsidium Stuttgart hinsichtlich der Abrechnung von Son-

derleistungen mit Ansprüchen auf einen Zeitraum vor dem Bewilligungszeitraum mit 1419,26 € geringer abgeschlossen.

Der Gemeinderat stelle die Personalkostenabrechnung für das LEADER-Projekt einstimmig fest.

#### Baukostenabrechnung Familienzentrum Bergstraße

Bürgermeister Kieninger erläuterte die Baukostenabrechnung für das Familienzentrum in der Bergstraße und dessen Außenanlagen.

Die geplanten Gesamtkosten mit Stand vom 26.01.2011 lagen bei brutto 1.950.000 € zuzüglich der geplanten Gesamtkosten der Außenanlagen mit Stand vom 22.01.2013 in Höhe von 225.000 €. Die Vergabe für das Gebäude selbst lag brutto bei 2.228.852,43 € und wurde abgerechnet mit 2.246.498,96 €. Die Vergabe für die Außenanlagen betragen 175.549,75 € und in der Abrechnung 186.669,64 €. Die Stadt Niederstotzingen erhielt aus dem Ausgleichstock mit einem Zuschuss aus der katholischen Kirche und dem Bundesprogramm für die Krippenförderung insgesamt Zuschussmittel in Höhe von 1.125.000 €.

Der Gemeinderat stellte die Baukostenabrechnung für das Familienzentrum in der Bergstraße fest.

### **Baukostenabrechnung Anschluss Lontal und Stetten an die Sammelkläranlage Niederstotzingen**

Bürgermeister Kieninger wies darauf hin, dass diese Maßnahmen zur Abwasserreinigung und -Beseitigung eigentlich bis zum 31.12.2015 hätten fertiggestellt werden sollen. Sicherlich werden aber noch Arbeiten im Jahr 2016 und auch noch 2017 notwendig werden, so der Vorsitzende.

Insgesamt hätte man im Paket 3,7 Millionen € Aufwand für die Abwasserbeseitigung und Abwasserreinigung. Dieser Tage werden die steuerrechtlichen Fragestellungen auch seitens der Projektgesellschaft Abwasser GmbH mit dem Finanzgericht Stuttgart geklärt. Die Abwasserdruckleitung der Teilorte Lontal und Stetten zur Kläranlage Niederstotzingen funktioniere. Dieses sei erfreulich, so der Vorsitzende. Hinsichtlich der Kosten könne man planmäßigen Vollzug melden.

Auf die Frage eines Gemeinderats, ob man bereits Aussagen zu den Betriebskosten machen könne, antwortete Bürgermeister Kieninger, dass man dieses nicht genau sagen könne, da sich aufgrund der derzeitigen Wettersituation deutliche Unterschreitungen gegenüber den Planwerten abzeichnen würden, die aber aufgrund der geringen Niederschläge nicht aussagefähig sind.

Die Bruttobaukosten inklusive Nebenkosten wurden im Jahre 2012 mit 1.014.100 € berechnet. Hiervon ist der Rückbau der Sammelkläranlage Stetten/Bissingen in Höhe von 76.600 € noch nicht erfolgt. Mit den nachträglichen Kosten der Kostenberechnung vom 27.11.2013 sind geplante Baukosten für die Druckleitung in Höhe von 1.084.300 € geplant gewesen. Insgesamt könne man mit 1.053.256 € abrechnen. Die Zuwendung nach den Förderungen der Wasserwirtschaft sind unbürokratisch in Höhe von 314.300 € eingegangen.

Der Gemeinderat stellte einstimmig die Baukosten für den Anschluss Lontal und Stetten an die Sammelkläranlage Niederstotzingen fest.

### **Wohnbebauung Bürgerpark - Vergabe Ingenieurleistungen Erschließung**

Die Stadtverwaltung hat die an der Entstehung des Bebauungsplans angefragten Büros zur Abgabe eines Angebots für Erschließungsplanungsleistungen aufgefordert. Ein Planungsbüro hat kein Angebot abgegeben. Das Angebotsergebnis zeigt als wirtschaftlichsten Bieter für die Planungsleistungen Straßenbau, Kanal und Wasser zum Vergleichspreis von 55.834,56 € netto, das Ingenieurbüro Gansloser aus Hermingen. Aus Sicht der Stadtverwaltung wurden die Angebote dezidiert geprüft.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Vergabe der Ingenieurleistungen für die Erschließung der Wohnbebauung Bürgerpark an das Ingenieurbüro Gansloser in Hermingen durchzuführen.

### **Der Gemeinderat hat über folgende Bauvorhaben beraten:**

Nutzungsänderung – Nutzung des bisherigen Abstellraumes und der Garage im EG als Wohnraum und Sanitärbereich beim Gebäude Kleine Gasse 35, Flst. 61/8 in Niederstotzingen

Wohnhausneubau mit Garage auf dem Flst. 773/10, Bei der Guldenwiese 22 in Niederstotzingen

*Im Anschluss an die öffentliche Sitzung erfolgte noch eine nicht-öffentliche Sitzung.*

### **Wasserzähler frostsicher machen**

Die kalte Jahreszeit hat begonnen. Bitte denken Sie daran, dass über die Wintermonate Wasserzähler durch Frosteinwirkung kaputt gehen können und die Gebäudeeigentümer einen neuen Wasserzähler beantragen und bezahlen müssen.

Wir bitten Sie deshalb, frostgefährdete Wasserzähler durch geeignete Maßnahmen (Isoliermaterial, Abdichten von beschädigten Kellerfenstern und Öffnungen ins Freie) zu schützen.

### **Das Bürgeramt informiert:**

### **Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr**

Nach § 58 b des Soldatengesetzes können sich Frauen und Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind, verpflichten, freiwilligen Wehrdienst zu leisten, sofern sie hierfür tauglich sind.

Zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr auf Grund § 58 c Absatz 1 Satz 1 des Soldatengesetzes jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden: Familiennamen, Vornamen und die gegenwärtige Anschrift. Die betroffenen Personen, deren Daten übermittelt werden, haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch kann bei der Stadt Niederstotzingen, Bürgeramt, Im Städtle 26, 89168 Niederstotzingen eingelegt werden.

Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

Sollten Sie zu dem Personenkreis gehören, der im nächsten Jahr volljährig wird und keine Übermittlung der Daten wünschen, geben Sie bitte diesen Widerspruch baldmöglichst beim Bürgeramt, Zimmer E 3, ab.

### **Das Bürgeramt informiert:**

### **Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft**

Die Meldebehörde übermittelt die in § 42 Bundesmeldegesetz (BMG), § 6 des baden-württembergischen Ausführungsgesetzes zum Bundesmeldegesetz und § 18 Meldeverordnung aufgeführten Daten der Mitglieder einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an die betreffenden Religionsgesellschaften.

Die Datenübermittlung umfasst auch die Familienangehörigen (Ehegatten, minder-

**Silvester auf dem Marktplatz**

**Niederstotzingen feiert 2016  
- 650 Jahre Stadterhebung -**

**650 JAHRE**  
1366 2016  
**STADT NIEDERSTOTZINGEN**

**Auftakt mit ökumenischem Gottesdienst zum Jahresende  
in der St. Petrus und Paulus-Kirche um 16 Uhr  
anschließend Laser- und Feuershow auf dem Marktplatz  
Ende ca. 18 Uhr**

**31. Dezember 2015**

**„Ich - Du - Wir sind die Stadt“**